



JUVENT SA

Pressekonferenz vom 31.01.2012

Die Gemeinde Villeret: Pionierin im Bereich erneuerbare Energien

Richard Habegger, Gemeindepräsident von Villeret

Villeret: Befürworterin und offen gegenüber den erneuerbaren Energien der Zukunft.

Die Gemeinde Villeret sowie die drei Gemeinden Courtelary, Cormoret und Saint-Imier sind stolz darauf, bereits seit 1996 eine Pionierrolle im Bereich erneuerbare Energien zu spielen. Die drei ersten Windturbinen in der Jurakette wurden 1996 auf dem Gemeindegebiet von Villeret gebaut. 1997 wurde wiederum auf unserem Gebiet eine vierte Turbine aufgestellt. 2001 erfolgte die Erweiterung östlich von Mont-Crosin auf dem Gemeindegebiet von Courtelary mit zwei weiteren Windturbinen, die grösser und leistungsstärker waren als die ersten. 2004 wurden auf dem Gebiet von Saint-Imier in Richtung Mont-Soleil nochmals zwei neue Turbinen gebaut. Sechs Jahre und mehrere Umweltverträglichkeits- und Machbarkeitsstudien später wurde der Windpark Mont-Crosin-Mont-Soleil 2010 um acht neue 95 Meter hohe Windturbinen vergrössert (eine in St-Imier, zwei in Courtelary und Cormoret und drei in Villeret). Mit gesamthaft 16 Windturbinen handelt es sich dabei um den grössten Windpark in der Schweiz.

Durch diese Erweiterung können 13 000 Haushalte mit sauberem Strom versorgt werden, was ungefähr der gesamten Bevölkerung des Berner Jura entspricht.

Nach 16 Produktionsjahren ist für die BKW FMB Energie AG und ihre Tochtergesellschaft JUVENT die Stunde gekommen, die ersten Turbinen durch neue, leistungsstärkere zu ersetzen. Dadurch kann die Produktion von jährlich 40 Millionen kWh auf 55 Millionen kWh erhöht werden, was einer Steigerung um 40 % entspricht. Und das alleine durch den Austausch der vier ältesten Turbinen. Es versteht sich von selbst, dass die Technologie in den letzten zwei Jahrzehnten ebenfalls Fortschritte gemacht hat und die Leistung dieser modernen „Windmühlen“ beträchtlich erhöht werden konnte.

Mit dem neuen Projekt soll der bestehende Standort bestmöglich genutzt und optimiert werden. Dr. Rodewald, Direktor der Schweizer Stiftung für Landschaftsschutz und -pflege, ist übrigens angesichts der höheren Energieproduktion und der geringen visuellen Auswirkungen ebenfalls der Meinung, dass die vier kleinen Windturbinen ersetzt werden sollen.

Auch der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23. Januar 2012 dem Austausch der vier Windturbinen **einstimmig** zugestimmt. Er ist stolz, dass die Gemeinde dadurch einen Beitrag zur Förderung sauberer Energien in der Schweiz leistet.

Er wird aber an der nächsten Gemeindeversammlung noch einmal darauf zurückkommen, um einen definitiven Entscheid bezüglich der Zukunft des Windparks zu fällen.

Dank der BKW FMB Energie AG und seiner Tochtergesellschaft JUVENT unter der Leitung von Dr. Martin Pfisterer ist der Windpark zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Die Projektplanung, die Umweltverträglichkeitsstudien, die Einbezugnahme der Anwohner sowie die Abstimmungen über die verschiedenen Projekte verliefen respektvoll und die enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern war von Freundlichkeit geprägt.

Seit dem Bau des Windparks, des Sonnenkraftwerks und des Erlebnispfads zwischen Mont-Soleil und Mont-Crosin besuchen jährlich nicht weniger als 75 000 Personen unsere Region, um sich einerseits an diesem wunderschönen Fleckchen Erde über erneuerbare Energien zu informieren, aber andererseits auch um unsere regionalen Pluspunkte in den Bereichen Industrie, Uhrmacherei und Gastronomie besser kennenzulernen.

Der Windpark hat nicht nur dazu beigetragen, die Beziehung, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen am Projekt beteiligten Gemeinden zu verstärken. Es gab keine Konflikte, keinen Streit und keine Polemik im Tal von Saint-Imier, im Gegensatz zu anderen Regionen, wo die Windenergie bei weitem nicht willkommen ist.

Zum Schluss möchte ich noch betonen, wie stolz ich bin, einen Beitrag zur Förderung sauberer Energien zu leisten, und auch wie glücklich ich darüber bin, von den positiven Auswirkungen des Windparks profitieren zu dürfen.